

FRANZ KAISER · MALER UND BILDHAUER · 2 HAMBURG-UHLENHORST · KAISER

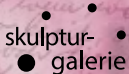
# Kaiser ohne Thron

Leben und Werk  
Franz Kaiser

[www.franz-kaiser.de](http://www.franz-kaiser.de)

5. Mai - 31. Mai 2018  
Galerie Speckstraße

unterstützt durch



Behörde für  
Kultur und Medien

# Biografie



**Franz (Friedrich) Kaiser**  
Kaiser wurde 1888 in Düren geboren. Er wuchs mit mehreren Geschwistern in einer kleinbürgerlichen, liebevollen Familie auf. Er starb 1971 in Hamburg.

Nach einer kaufmännischen Ausbildung arbeitet er ab 1908 auf dem Bau in Köln und Cochem. Von 1910 bis 1912 leistete er seinen Militärdienst. Danach erhielt er eine Anstellung als Architekt bei Otto Walter in Berlin und bildete sich in Abendkursen an der Berliner Kunstgewerbeschule bei Prof. Tiersch u. Franz Seeckt weiter.

Im 1. Weltkrieg wurde er 1915 bei Chalons verwundet. Er erhielt die Auszeichnung EK II. Nach seiner Genesung war er bis 1917 wieder in Berlin bei den Architekten Bruno Paul und Peter Behrens angestellt. In dieser Zeit arbeitete er an Villenprojekten in Berlin, Villa Pawel, Villa Wohlgemuth, 1915 bis 1917 Landhaus Dr. Pawel und als künstlerischer und technischer Bauleiter des Stadtpalais Paul v. Mendelssohn-Bartholdy. Bis Juni 1920 lehrte er als Dozent für Innenarchitektur in Darkehmen / Ostpreußen und an der Königlichen Kunstgewerbeschule Königsberg.

Ab 1920 machte er sich als Maler, Bildhauer, Innenarchitekt und Kunstgewerbler selbstständig. Er hatte Verbindung zu den Kreisen um Raoul Hausmann, George Grosz u. Werner Scholz und begeisterte sich für Dada. Er heiratete eine Zahnärztin, sie bekamen einen Sohn, Peter. 1923 trennte sich seine Frau von ihm. Anfang der 1920er Jahre schloss sich Franz Kaiser dem Inflationsheiligen Ludwig Christian Haeusser an und vagabundierte drei Jahre als Wanderprediger durch Deutschland.

Zeitweilig arbeitete er bei Thyssen in Hamborn untertage. 1924/25 bewarb er sich als *Universalgenie* bei den Reichstags- und Reichspräsidentenwahlen, beendete aber 1925 seine anarchische Existenz. 1926 übersiedelte er nach Hamburg, wo er mit seiner Lebensgefährtin, der Haeusser-Anhängerin Therese Böckmann auf einen alten Dachboden im Gängeviertel, Kornträgergang 60, zusammenzog. 1929 gründete er dort eine *Schule für radikale Lebens-Reform*. Sein Ziel war, jungen Menschen beizubringen, wie man mit *Wenigem glücklich ist*. Aus Abfallmaterial entstanden Möbel und Kunst. Die Schüler lernten weben, malen, zeichnen, schnitzen. 1929 hatte er eine erfolgreiche Ausstellung, *Hausrat aus Unrat*. Der Direktor des Museums für Kunst und Gewerbe in Hamburg, Max Sauerlandt, zeigte Interesse an seinen Arbeiten, die Hamburger Kunsthalle erwarb 1932 das Bild *Die Afrikanerin*. Es



wurde 1937 als *entartete Kunst* aus der Kunsthalle entfernt. Ab 1933 wurde Kaiser als Boheme von der SA und später von der Gestapo verfolgt. Nach zwei Haussuchungen der SA wurde 1935 sein Wohnhaus abgerissen. Seine Möbel stellte man auf die Straße, wo viele Geräte und Kunstwerke verloren gingen. Er zog dann in einen Mansardenraum, Kanalstr. 2 in Hamburg Uhlenhorst. Nachdem er 1941 erneut eine Haussuchung der Gestapo wegen eines Rundschreibens an Freunde erlebte, vernommen und geprügelt wurde, floh er nach Wien, wo er in einem Flugzeugkonstruktionsbüro tätig war. Nach erneuter Flucht wurde er in Dachau in der Bauinspektion der Waffen-SS zwangseingesetzt und landete schließlich in der Nervenheilstation Witzgenhausen a. d. Werra. Danach wurde er von Hamburg aus nach Moorfleth zwangsvermittelt. Nach dem befreienden Kriegsende lebte er sehr ärmlich als Hausmeister und Künstler. Hannelore und Helmut Schmidt engagierten sich in den 1950er Jahren als Förderer und Sammler. Kaiser starb 1971, ein Jahr nach Therese Böckmann.

Der Arzt Dr. Jürgen Winzer, der Kaiser bereits als Student kennen und schätzen gelernt und bis zu seinem Tod betreut hatte, übernahm das künstlerische Erbe. Kaisers Kunst zeigt Bemühen um Eigenständigkeit. Er gestaltete monumental expressive Skulpturen, teils bemalt, die an Dämo-

### Einzel-Ausstellungen

- 1923/24 Berlin,  
Linienstraße 213
- 1929 Hamburg, Kornträger-  
gang 60, *Hausrat aus  
Unrat – Bemalter Dreck*
- 1947 Kampen / Sylt
- 1956 Hamburg, Bauzentrum
- 1958 Meldorf Domcafé, Juli  
Atelier Herta Sperling,  
November
- 1969 Hamburg,  
*Haus der Offenen Tür*
- 1972 Hamburg,  
*Haus der Offenen Tür,  
Gedächtnisausstellung*

nen und Götter vergangener Kulturen erinnerten, malte Wandbilder und zahlreiche Gemälde und Papierarbeiten, die zunächst Orientierung an den Vorbildern van Gogh, Picasso, Chagall, Miró aufwiesen, sich später, in den 1950er und 1960er Jahren der Malerei des magischen Realismus anschlossen. Seine ornamentalen Arbeiten ähnelten in ihrer Primitivität der Südseekunst.

Er experimentierte fortlaufend, fertigte *abwaschbare*, mit Gips versetzte Bilder, eignete sich kunsthandwerkliche Techniken mühelos an, konstruierte einen primitiven Webstuhl, auf dem er ohne Entwurf Bettvorleger, Wandbehänge u. a. webte. Aus Fundstücken von Straßen und Höfen fertigte er Objets trouvés à la Schwitters. In einer zum Keramikofen umfunktionierten Teertonne brannte er Gebrauchskeramik, Kleinplastik und sonderbare Kunstgegenstände. Unbelehrbar in Kunstansichten, zog er gegen abstrakt arbeitende Künstler wie Kandinsky und Arp engagiert zu Felde. Um 1960 stattete er in Uhlenhorst eine Kneipe mit größeren Holzfiguren aus.

Kaiser war auch schriftstellerisch tätig: in den Jahren 1919 bis 1929 veröffentlichte er *Die goldene Ziehharmonika*, *Himmel und Erde*, *Das Diadem*. Seine Zeitungen *Kaiser*, *Stark-Kaiser*, *Kaiser-Seteck* erschienen unregelmäßig. Zum Tod seiner Lebensgefährtin schrieb er 1970 den Text *Therese*. Zeit seines Lebens führte er einen umfangreichen und intensiven Schriftwechsel mit Freunden, Anhängern und Gegnern.



### Beteiligungen

- 1961 Kampen / Sylt, *Int.  
Kunstaussstellung*
- 1964 Hildesheim, *Kleiner Salon*

### Quellen

Maike Bruhns  
*Kunst in der Krise*  
Hamburg, 2001

Bd. 1, 2  
*Künstlerlexikon*  
Hamburg 1933-1945

Heydorn, Volker Detlef  
*Maler in Hamburg, 1974*

Ulrich Linse  
*Barfüßige Propheten. Erlöser der  
Zwanziger Jahre,*  
Berlin, 1983, S. 205 ff.

Thomas Lippick  
*Kaiser ohne Thron – Leben  
und Werk des Künstlers und  
Inflationsheiligen Franz Kaiser.*  
Dipl. Arbeit Fachhochschule  
Ottersberg 1989,  
überarbeitet 2018

*Der Neue Rump-Lexikon der  
bildenden Künstler Hamburgs,*  
2. Aufl. 2013, S. 224f

Wikipedia

Archiv der Deutschen Jugend-  
bewegung auf Burg Ludwigstein:  
Umfangreiche Archivalien von  
Ulrich Linse



# Politische Bilder 1



1



2



3

- 1 Das jüngste Gericht | Öl auf Presspappe | 60 x 102 cm | Franz Kaiser | Ende 1950
- 2 Auf Wolken und Teppichen | Öl auf Hartfaserplatte | 68 x 120 cm | Franz Kaiser | Ende 1950
- 3 Auf der Polizeiwache/Die Beschwerde | Öl auf Pappe | 73 x 53 cm | Franz Kaiser | 1936

## Politische Bilder 2



1



2



3

1 Der lange Marsch | Collage | 40 x 40 cm | Franz Kaiser | 1970er Jahre | eine seiner letzten Arbeiten

2 Das grosse Fressen | Öl auf Spanplatte | 55 x 110 cm | Franz Kaiser | 1960er Jahre

3 Rosa Luxemburg | Öl auf Sperrholz | 92 x 75 cm | Franz Kaiser | Ende 1960er Jahre

# Mann und Frau



- 1 Soldat mit Braut | Öl auf Pappe | 115 x 86 cm | Franz Kaiser | Anfang 1930er Jahre
- 2 Franz und Therese | Öl auf Malpappe | 29 x 78 cm | Franz Kaiser | Ende 1950er Jahre
- 3 Auf dem Altari | Öl auf Malpappe | 51 x 95 cm | Franz Kaiser | 1960er Jahre
- 4 Späre Heimkehr | Öl auf Malpappe | 75 x 103 cm | Franz Kaiser | 1946/47

## Religiöse Motive



1



2 13



4

- 1 Vergebung der Sünden | Öl auf Malpappe | 76 x 62 cm | Franz Kaiser | 1930er Jahre
- 2 Gläubig in die Nacht | Öl auf Malpappe | 47 x 82 cm | Franz Kaiser | Ende 1950er Jahre
- 3 Kloster | Öl auf Sperrholz | 77 x 142 | Franz Kaiser | 1940er Jahre
- 4 Der Himmel mein Vater, die Erde meine Mutter | Öl auf Presspappe | 82 x 77 cm | Franz Kaiser | Anfang 1960



1



2

- 1 Der falsche Schwur | Öl auf Malpappe | Franz Kaiser | Anfang 1960er Jahre
- 2 In Abrahams Schoß | Öl auf Presspappe | 105 x 65 cm | Franz Kaiser | ca. 1965



## Biografische Bilder



1



2

- 1 Medizinmann | Öl auf Malpappe | 60 x 49 cm | Franz Kaiser | Ende 1950  
2 Therese | Öl auf Holz | 75 x 40 cm | Franz Kaiser | 1928



1



2

- 1 Frühling auf dem Eis | Öl auf Pappe | 70 x 54 cm | Franz Kaiser | 1920er Jahre  
2 Die Antwort | Öl auf Malpappe | 53 x 66 cm | Franz Kaiser | Anfang 1960er Jahre  
3 Maske | Öl auf Malpappe | 71 x 50 cm | Franz Kaiser | 1920er Jahre



3

**Kaiser ohne Thron**  
**Leben und Werk Franz Kaiser**  
Galerie Speckstraße 85, Gängeviertel Hamburg  
Ausstellung 5. bis 31. Mai 2018

**Öffnungszeiten**

Mi - Fr 15:00 - 19:00 Uhr

Sa + So 11:00 - 16:00 Uhr

**Kuratorin** Dagmar Rauwald

**wissenschaftliche Beratung** Dr. Maike Bruhns

**Fotos** Karsten Michaelis

**Gestaltung** gerlingkonzept.de

**Projektgruppe Franz Kaiser**

Reinhart Richter | sk-skulptur-galerie.de | GUG

Schnatgang 27 | 49080 Osnabrück

Tel 0171 452 23 61 | info@franz-kaiser.de

[www.franz-kaiser.de](http://www.franz-kaiser.de)

